

## WSG-Team unterstützt Hortkinder beim Projekt „Es funktioniert!“



*Kitzingen.* Im Rahmen des Osterferienprogramms mit dem Element „Wasser“ besuchten die 6 –9-jährigen Grundschüler des Schülerhortes Randersacker die WSG Bädergalerie in Kitzingen.

Immer wieder tropfende Wasserhähne in den Toiletten war Anlass genug für die Randersackerer Hortkinder, sich intensiv mit dem Lebenselixier Wasser auseinander zu setzen. Die Ursache dafür, dass die Erzieherinnen immer wieder tropfende Wasserhähne vorfinden, liegt aber nicht etwa an defekten oder verkalkten Armaturen, sondern daran, dass besonders die jüngeren Kinder nicht die Kraft aufbringen, den Wasserhahn fest zuzudrehen.

Um dieses Problem aus der Welt zu schaffen wurde die Hort-Arbeitsgemeinschaft „AG Experimente“ zu Rate gezogen und die eifrigen Tüftler waren sich schnell einig, dass so eine Art „Simulator“, gebaut werden müsse, mit dem man die Handhabung des Wasserhahns üben könne.

Von Simone Adler, die zusammen mit ihrer Mutter Christa Salm die Geschäfte der vermeintlichen „Wasserfabrik“ (Linus 3. Kl.), d.h. der WSG in KT führt und deren Mitarbeiterin/Bäderberaterin Carmen Reuss wurden die 15 Hortkinder und der Horterzieherin Margit Schüllner nebst AG-Betreuerin Cilly Fröhling herzlich begrüßt und zunächst über alle Funktionen der vielfältigen Wasch-, Dusch- und Bademöglichkeiten in der Bädergalerie informiert. Richtig spannend wurde es, als sie von Lagerleiter und Haustechnik-Berater Peter Weber durch die Lagerräume mit Abholtheke für Sanitär- und Heizungsbedarf im Untergeschoss der Firma geführt wurden.

Nachdem die kleinen Forscher ihr Anliegen geschildert hatten, erklärte Weber kindgerecht, welche Teile man für das Herstellen einer Wasserleitung braucht und stellte ein Sortiment des benötigten Zubehörs zusammen, damit die Kinder endlich ihren „Simulator“ bauen können.

Da man die WSG als Bildungspartner gewinnen konnte und jederzeit, wie das WSG-Team versicherte, sich Tipps bzgl. der Durchführung des geplanten Projekts holen dürfe, wird man den „Wassersimulator“ beim diesjährigen Wettbewerb der bbw (Bildungswerk der bayerischen Wirtschaft) Projekt „Es funktioniert“ vorstellen.